

# Französische Auszubildende zu Gast

**AUSTAUSCHPROJEKT:** Als offene Grenzen für junge Menschen noch vieles möglich machten – zum Beispiel neue Erfahrungen im Schuhmacherhandwerk.

**S**chuster bleib' bei deinen Leisten!“ Diese Redewendung ist weithin bekannt. Dass man aber innerhalb seines Berufes dennoch einen Blick über den Tellerrand werfen kann, haben vier französische Schuhmacher-Azubis wahrgemacht, indem sie im Februar zweiwöchige Betriebspraktika bei Mitgliedsbetrieben der HWK Düsseldorf absolvierten.

Das Strahlen in den Augen von Héloïse zeigt: Die Entscheidung, den heimatischen Betrieb in Frankreich für 14 Tage zu verlassen und gegen eine deutsche Schuhmacherwerkstatt einzutauschen, hat sie nicht bereut. Wobei für sie von vornherein nie ein Zweifel daran bestand, dass sich der berufliche Aufenthalt fachlich lohnen werde: „Es war vielmehr die Sprachbarriere, die mir die größten Sorgen bereitet hatte.“

Die gleichen Bedenken teilte zunächst auch ihre „Chefin auf Zeit“, Claudia Drittrler, Inhaberin der Schuhmacherei Drittrler in Essen. Denn die eine spricht kein Deutsch, die andere kein Französisch. Und doch merkt man, dass die beiden sich bestens verstehen: Mit ein bisschen Englisch, Händen und Füßen und Onlinewörterbüchern konnten sie dennoch miteinander fachsimpeln. Nicht zuletzt verbindet auch das Handwerk: Da Héloïse bereits seit vier Jahren das Schuhmacherhandwerk in Frankreich erlernt, hat sie bereits ein breites Basiswissen mit nach Deutschland gebracht, von dem sie nun profitiert.

Allerdings gibt es natürlich auch Unterschiede in der Arbeitsweise, teilweise auch dort, wo man sie vielleicht nicht vermutet hätte: „In Deutschland arbeitet man häufig im Sitzen. Das ist zum einen rückenschonend, zum anderen kann man so auch ganz anders seine Kraft einsetzen. In Frankreich ist das Arbeiten im Sitzen verpönt, fast alle



Héloïse absolvierte zwei Wochen lang ein Praktikum in der Essener Schuhmacherei von Claudia Drittrler (l.) – und hatte augenscheinlich Spaß.

Tätigkeiten werden dort im Stehen verrichtet, selbst wenn man dabei häufig eine gebeugte Haltung einnehmen muss.“

Die unterschiedliche Arbeitshaltung in Deutschland und Frankreich ist auch Esteban und Rémy aufgefallen, zwei Klassenkameraden von Héloïse aus der Berufsschule in Tours, die gemeinsam im Gastbetrieb Soulier d'Or in Düsseldorf arbeiteten. Aber auch die Ausbildungsinhalte in den beiden Ländern wichen voneinander ab: In Frankreich unterscheidet man zwischen dem cordonnier multiservices und dem cordon-

nier bottier: Ersterer ist lediglich für die Reparatur von Schuhen zuständig, letzterer fertigt selbst Schuhe an. Die beiden Berufe haben bei unseren europäischen Nachbarn jeweils einen eigenen Ausbildungsgang, daher hatten Esteban und Rémy in ihrer bisherigen beruflichen Laufbahn lediglich mit der Instandhaltung von Schuhen zu tun. Umso spannender war es für die beiden, dem Inhaber von Soulier d'Or, Haj Haddou, über die Schulter gucken zu können, während er Maßschuhe selbst anfertigt. Denn in Frankreich zählt der Beruf

„Maßschuhmacher\*in“ zu den so genannten métiers rares, den seltenen Berufen. Auch hierzulande muss man in diesem Gewerk etwas Besonderes bieten, um die Kundschaft zufriedenzustellen, das weiß Haj Haddou, und bei ihm fängt dies bereits beim Ambiente im Kundenbereich an, der in gemütlicher Salonatmosphäre zum Verweilen einlädt.

Aber auch der Nachwuchs muss angesprochen werden, damit das Maßschuhmacherhandwerk weiter Bestand haben kann. Der Lehrlingswart der Düsseldorfer

Schuhmacher-Innung, Ralf Bienemann, kann dies bestätigen. Er hat nicht nur selbst eine der französischen Auszubildenden in seinem Betrieb auf der Luegallee in Düsseldorf aufgenommen, sondern den gesamten Aufenthalt überhaupt erst ins Rollen gebracht: „Als mich die Anfrage der Handwerkskammer Düsseldorf erreichte, ob wir daran interessiert seien, französischen Lehrlingen zwei Wochen lang einen Einblick in das deutsche Schuhmacherhandwerk zu ermöglichen, war ich sofort begeistert.“

Bei der nächsten Innungssitzung stellte Bienemann das Projekt vor und fand problemlos Gleichgesinnte – die beiden zuvor genannten Betriebe Drittrler und Soulier d'Or. Vermutlich hätten sich auch noch weitere Schuhmachereien an dem deutsch-französischen Austausch beteiligt, doch da es sich um ein Pilotprojekt handelte, sollte die Runde zunächst noch klein gehalten werden und nur vier französische Azubis als „Versuchskaninchen“ nach Deutschland kommen.

Diese Feuerprobe hatte jedoch vollen Erfolg. Auch Roxane konnte nur Gutes von ihrem Praktikum bei der Schuhmacherei Bienemann berichten: „Vieles ist hier ähnlich wie in Frankreich, und dann plötzlich bekommt man bei einem bestimmten Arbeitsvorgang einen völlig neuen Input, von dem man denkt: ‚Natürlich, so geht es auch!‘“ Der Austausch soll nun nach Möglichkeit fest ins Programm der Mobilitätsberatung der Handwerkskammer Düsseldorf aufgenommen und alle zwei Jahre durchgeführt werden. Bis dahin wird Roxane ihre Ausbildung bereits beendet haben, anschließend soll es nochmal ins Ausland gehen. Können kennt eben keine Grenzen!



## REGIONALREDAKTION

**für den Bezirk der Handwerkskammer Düsseldorf**  
Georg-Schulhoff-Platz 1  
40221 Düsseldorf  
Tel.: 0211/ 8795-141  
Fax: 0211/ 8795-144  
E-Mail: presse@hwk-duesseldorf.de

Verantwortlich:  
**Dr. Axel Fuhrmann**  
**Dr. Anne Kuhlmann**  
Tel.: 0211/ 8795-142

## MEISTERJUBILÄEN

Den **Goldenen Meisterbrief** erhielten die Schornsteinfegermeister Karl-Heinz Beeck aus Niederküchen, Detlef Buresch aus Voerde, Dieter Langensiepen aus Wuppertal, Siegfried Nagel aus Essen, Werner Peters aus Essen, und Rainer Schafstädt aus Dormagen sowie die Bäckermeister Hans Willi Maas aus Krefeld und Hans-Günter Pesch aus Grevenbroich.

Den **Diamantenen Meisterbrief** erhielt Gas- und Wasserinstallateurmeister Theodor Vervoorts aus Kranenburg.

Den **Eisernen Meisterbrief** erhielten Kupferschmiedemeister Heinrich Hülsen aus Tönisvorst und Elektroinstallateurmeister Josef Stenmans aus Issum.

## Lehrlinge des Elektrohandwerks losgesprochen – einer der letzten Großveranstaltungen vor Corona

128 Gesellenbriefe überreichte das Düsseldorfer Elektrohandwerk am 6. März auf dem Innungsfest in den Rheinterrassen. Rund 600 Gäste feierten die stolzen Jungesellen und Jungesellen mit Standing Ovationen. Obermeister Kai Hofmann verband seine Gratulation mit dem Wunsch, dem Elektrohandwerk treu zu bleiben. „Sie haben einen spannenden und zukunftssicheren Beruf mit guten Verdienstmöglichkeiten gewählt. Ohne uns geht praktisch nichts“, sagte Hofmann. Das Grußwort zur Lossprechung sprach diesmal die Landtagsabgeordnete Angela Erwin – eine Premiere, denn die CDU-Politikerin war die erste Festrednerin in der Historie der Lossprechungen des E-Handwerks. Oberbürgermeister Thomas Geisel betonte die Bedeutung des Handwerks als „Rückgrat für die wirtschaftliche Entwicklung unserer Stadt“. Als Stichwort nannte er den Begriff „Smart City“. Unter den Gästen waren auch Handwerkskammer-Präsident Andreas Ehlert, Stadtdirektor Burkhard Hintzsche und der Bundestagsabgeordnete Thomas Jarzombek. Jahrgangsbeste in den einzelnen Fachrichtungen waren: Peter Leiske (Energie- und Gebäudetechnik, Ausbildungsbetrieb: Elektro Kai Hofmann GmbH, Düsseldorf), Lukas Strehl (Informations- und Telekommunikationstechnik, Ausbildungsbetrieb: Rud. Otto Meyer Technik GmbH & Co. KG, Essen) und Julia Schäfer (Maschinen- und Antriebstechnik, Ausbildungsbetrieb: Elektromotoren Rudi Schreckling e.K., Essen).

### Hallenkonstruktionen mit Holzleimbinder F-30B



Typen o. angepasst mit Dacheindeckung + Rinnenanlage, prüffähiger Statik, mit + ohne Montage. Absolut preiswert! Reithallentypen 20/40 m + 20/60 m besonders preiswert! \*1000-fach bewährt, montagefreundlich, feuerhemmend F-30B  
Timmermann GmbH – Hallenbau & Holzleimbau  
59174 Kamen | Tel. 02307-941940 | Fax 02307-40308  
www.hallenbau-timmermann.de | E-Mail: info@hallenbau-timmermann.de

**Azubi Test**  
Praktikanten, Auszubildende ...  
**Wie fit sind Ihre Bewerber?**  
**18 kostenlose Tests**

**Geprüft werden:**

- ✓ Rechnen mit Mengen/Maßeinheiten
- ✓ Sprach- und Leseverständnis
- ✓ Logik und Konzentration
- ✓ Die Grundrechenarten
- ✓ Rechtschreibung
- ✓ Soziales Verhalten

**20 min**  
**15 Aufgaben**

[www.handwerksblatt.de/azubitest](http://www.handwerksblatt.de/azubitest)

## INNUNGEN

**Mülheim an der Ruhr.** Der Gesellenausschuss der Innung für Sanitär- und Heizungstechnik wurde neu gewählt. Vorsitzender ist André Opladen (Quellenstraße 81, 45481 Mülheim an der Ruhr), Beisitzer sind Sven Siepmann und Sebastian Wiegand.

**Mülheim an der Ruhr-Oberhausen.** Der Gesellenausschuss der Deutschen Kraftfahrzeuggewerbe-Innung wurde neu gewählt. Vorsitzender ist Jens Kaufmann (Nikolaus-Ehlen-Straße 27, 45475 Mülheim an der Ruhr), Beisitzer sind Ahmet Avsar und Rene Berens.

## JUBILÄEN

**125. Betriebsjubiläum**  
Kriewitz KG, Mülheim (1.4.).

**50. Betriebsjubiläum**  
Dachdeckermeister Horst Dieball, Kempen (1.4.); Wilfried Geraedts, Nettetal (28.1.); Hünnekens GmbH & Co. KG, Straelen (15.3.); Manfred Messing sen. und Manfred Messing jun. GbR, Kempen (1.4.); Tischlerei Willi Nowak oHG, Dormagen (1.4.); Hans-Willi Ober oHG, Mönchengladbach (1.4.); Dietmar Plauschinat, Duisburg (6.1.); Olaf Schlieper, Krefeld (1.4.); Erich Tihsen, Kleve (1.4.); Jutta Trampenau und Heike Terbill GbR, Essen (10.2.).

**40. Betriebsjubiläum**  
A. & S. Haustechnik GmbH, Tönisvorst (10.3.); Dieter Josef Biermann, Neuss (1.4.); Franz-Josef Bornheim, Uedem (1.4.); Nadine Davids, Mönchengladbach (1.4.); Beate Geßner, Hünxe (1.4.); Dieter Höll, Moers (1.4.); Peter Paul GmbH, Krefeld (1.4.); Hans-Jürgen Schmitz, Korschenbroich (1.4.); Hans-Jürgen Visé, Nettetal (1.4.); Paul Voss GmbH & Co. KG, Niederküchen (1.4.).

**25. Betriebsjubiläum**  
GTM Auto Service GmbH, Solingen (15.3.); Bauunternehmung Berns GmbH, Oberhausen (8.3.); Evelyn

Contzen, Viersen (1.4.); Andreas Deppner, Solingen (1.3.); Andreas Ehlert, Düsseldorf (1.4.); Lothar Föhse, Essen (1.4.); Andre Ginsberg, Remscheid (1.4.); Hans-Joachim Hamacher, Jüchen (1.4.); Kamp-Lintforter Brotfabrik Heinrich Holland, Kamp-Lintfort (23.3.); Klaus-Dieter Janke, Brüggen (30.3.); Stefan Kemper, Solingen (1.4.); Andreas Meßner, Kaarst (15.3.); René Paulzen, Mönchengladbach (3.4.); Reils & Wahl GmbH, Mettmann (1.4.); Jochen Schröder, Viersen (1.4.); Bernhard Stillings, Geldern (1.4.); Türffs Gebäudereinigung GmbH, Düsseldorf (21.3.).